

---

S-Bahn Rhein-Neckar - Finanzierung der Planungskosten für den Ausbau des Knotens  
Mannheim - Heidelberg

KSD 20100882

---

**ANTRAG**

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge die Zahlung einer Sonderumlage in Höhe von 134.026 € an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) zur Finanzierung der Planungskosten für den Ausbau des Knotens Mannheim – Heidelberg im Rahmen des Projekts S-Bahn Rhein-Neckar genehmigen.

## **1. Darstellung des Sachverhalts**

Die S-Bahn hat sich seit ihrer Inbetriebnahme am 14. Dezember 2003 überaus erfolgreich entwickelt. Nach den inzwischen erfolgten Ausbauten zwischen Speyer und Germersheim (Dezember 2006) sowie zwischen Kaiserslautern und Homburg (Dezember 2006) hat die Kundennachfrage weiter zugenommen. Die aus Rheinland-Pfalz kommenden S-Bahn-Linien 1 - 4 führen über Mannheim hinaus nach Heidelberg und von dort nach Karlsruhe und ins Neckartal. Für die Weiterentwicklung der S-Bahn hat die Stadt Mannheim im Juli 2009 den Bau- und Finanzierungsvertrag für die S-Bahn-Station Sport- und Messepark unterzeichnet, die von den vier S-Bahn-Linien ebenso bedient wird wie von der zukünftigen Linie von Biblis über Mannheim Hbf nach Bensheim/Darmstadt. Hinzu kommt noch die über den gesamten Streckenabschnitt Mannheim-Heidelberg geplante S-Bahn-Linie Mainz-Worms-Mannheim-Heidelberg-Sinsheim/Aglasterhausen. Diese Linie wird vor allem die von den Kunden immer wieder geforderten durchgängigen Verbindungen aus Richtung Worms nach Heidelberg ermöglichen. Eine weitere S-Bahn-Linie der 2. Stufe, die vor allem den Mannheimer Hauptbahnhof berührt, stellt die Linie Karlsruhe-Mannheim dar.

Das neue S-Bahn-Angebot soll über den Fahrplan 2010 hinaus noch stärker vertaktet werden. Zu diesen Planungen hinzu kommen noch Überlegungen für eine Ausdehnung der Zahl der RE-Züge zwischen Mannheim und Frankfurt und neue RE-Verbindungen von Saarbrücken nach Mannheim sowie einzelne RE-Verbindungen zwischen Mainz und Mannheim.

Aus all dem wird deutlich, dass der Knotenbereich Mannheim-Heidelberg das Herzstück des zukünftigen Gesamtnetzes der S-Bahn Rhein-Neckar bildet. Wie Untersuchungen ergeben haben, ist eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit dieses zentralen Streckenabschnittes daher dringend notwendig. Sie ist vor allem auch Voraussetzung für die Weiterentwicklung des S-Bahn-Konzeptes insbesondere im Hinblick auf zusätzliche Direktverbindungen, nachfragegerechte Zusatzkapazitäten und eine dauerhaft hohe Pünktlichkeit.

Neben diesen Maßnahmen des Nahverkehrs im Verbundraum gibt es auch beim Güterverkehr und beim Fernverkehr die Notwendigkeit, die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur den wachsenden Anforderungen anzupassen. In Anbetracht dieser Sachlagen haben das Bundesverkehrsministerium und das Eisenbahnbundesamt, die für die Bundeszuschüsse zuständig sind, gefordert, die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen aufeinander abzustimmen und finanziell eindeutig zuzuordnen.

Folgende Einzelmaßnahmen sind Bestandteil des Ausbaupaketes:

- 1a Bau eines zusätzlichen Bahnsteigs im Hbf Mannheim zur Herstellung zweier zusätzlicher Bahnsteigkanten (Bahnsteig F)
- 1b Verschwenkung der Gleise im Hbf Mannheim einschließlich Anpassungsmaßnahmen am Ost- und Westkopf
- 2 Kapazitätsausweitung zwischen Mannheim Hbf und Mannheim-Friedrichsfeld Süd (dreigleisiger Ausbau)
- 3 Verbessertes Anschluss der Main-Neckar-Bahn (kreuzungsarme Anbindung in Mannheim-Friedrichsfeld)
- 4 Getrennte Einführung der Main-Neckar-Bahn und der Strecke von Mannheim in den Hbf Heidelberg (viergleisiger Ausbau zwischen Heidelberg Hbf und Heidelberg-Wieblingen)

Die Kosten für diese Maßnahmen werden bisher grob auf 212,7 Mio. € geschätzt. Das Land Baden-Württemberg und der ZRN haben sich nach intensiven rund 3-jährigen Verhandlungen mit der DB und nach Prüfung durch das Eisenbahnbundesamt mit der DB Netz AG und dem Bundesverkehrsministerium auf eine Kostenaufteilung verständigt, die sich an der zukünftigen Belastung der jeweiligen Teilabschnitte durch die verschiedenen Verkehrsträger orientiert. Bei Anlegen dieser Maßstäbe ergibt sich eine Aufteilung der Gesamtkosten von 60 % (Anteil Nahverkehr) zu 40 % (Anteil Fern- und Güterverkehr). Da eine Mischfinanzierung innerhalb der Einzelmaßnahmen immer wieder zu Finanzierungskonflikten führt, wurde mit dem

Eisenbahnbundesamt eine Kostenzuscheidung auf Basis der Einzelmaßnahmen vereinbart. Demnach ergibt sich eine Zuordnung der Maßnahmen 1b, 2 und 3 mit einem Kostenvolumen von 126 Mio. € zum Nahverkehr („Nahverkehrsblock“), wohingegen die Maßnahmen 1a und 4 mit einem Kostenvolumen von 86,7 Mio. € der DB Netz AG zugeordnet werden.

Die DB Netz AG hat bereits als erste Teilmaßnahme mit den Planungen für den Bahnsteig F im Hbf Mannheim (Maßnahme 1a) begonnen. Auf Grund der vielfältigen Abhängigkeiten im Streckenabschnitt Mannheim-Heidelberg können diese Planungen allerdings erst weitergeführt werden, wenn zeitgleich auch die übrigen Maßnahmen geplant werden. Um dies zu ermöglichen und um erstmals eine qualifizierte Kostenschätzung zu erhalten, ist die Durchführung der Vor- und Entwurfsplanung dringend kurzfristig erforderlich. Grundlage hierfür bildet eine noch mit der DB Netz AG abzuschließende Planungsvereinbarung, die sowohl die Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) als auch die Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) umfassen soll. Dabei hat sich der ZRN bereits in den Gesprächen vorbehalten, nach der Vorplanung seine Gremien zu informieren und das Projekt ggf. abzubrechen, wenn für die spätere Realisierung unzumutbare Kosten erkennbar werden. Die Kosten für diese Planungsleistungen werden derzeit mit rund 12,7 Mio. €, davon 4,15 Mio. € für die Leistungsphasen 1 und 2 HOAI und 8,55 Mio. € für die Leistungsphasen 3 und 4 HOAI, veranschlagt.

Die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz und der ZRN sind sich einig, dass dem Projekt Knoten Mannheim – Heidelberg für den Schienenpersonennahverkehr in der Region eine zentrale Bedeutung zukommt. Hessen und Rheinland-Pfalz werden daher ebenfalls einen Interessenbeitrag leisten; er beträgt jeweils 700.000 €. Das Land Baden-Württemberg hat sich im Rahmen der Gespräche mit den benachbarten Bundesländern bereit erklärt, die Planung mit einem Anteil von voraussichtlich 7,1 Mio € als „Anschubfinanzierung“ zu unterstützen. Die Länder werden hinsichtlich der finanziellen Interessensanteile eine Vereinbarung abschließen.

Vor dem Hintergrund der zentralen Bedeutung der S-Bahn Rhein-Neckar als Rückgrat des ÖPNV in der ganzen Region und der Anschlussmöglichkeiten des übrigen ÖPNV in den Knotenbahnhöfen wird die VRN GmbH einen Festbetrag in Höhe von 1,5 Mio. € zur Verfügung stellen.

Demnach verbleibt ein Betrag in Höhe von 4,1 Mio. €, der als kommunaler Finanzierungsanteil vom ZRN zu übernehmen wäre. Zur Finanzierung dieses kommunalen Anteils werden 0,5 Mio. € aus der Kapitalrücklage des ZRN verwendet. 3,6 Mio. € sollen über eine Sonderumlage finanziert werden. Dieses Finanzierungskonzept ist als Anlage 1 dargestellt.

Bei der ZRN-Sonderumlage soll auf Grund des länderübergreifenden Charakters des Gesamtvorhabens eine gegenüber den bisherigen Umlagen zur Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen der S-Bahn Rhein-Neckar modifizierte Regelung Anwendung finden. Zugrunde liegt eine Systematik, bei der alle Gebietskörperschaften entsprechend ihrer Begünstigung an der Sonderumlage beteiligt werden. Damit wird auch der Entscheidung der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz über eine solidarische Mitfinanzierung Rechnung getragen. Der Finanzierungsgrundsatz, wonach bei so genannten regional wirksamen Maßnahmen zunächst 50 % der Kosten nach dem Prinzip der Belegenheit<sup>1</sup> und 50 % nach dem Prinzip der Begünstigung zugeschrieben werden, bleibt hiervon unberührt. Allerdings erfolgt die Gewichtung der Einwohner zur Ermittlung der Begünstigung im Gesamtraum in Anlehnung<sup>2</sup> an das bisherige Verfahren wie folgt:

- kreisfreie Städte mit S-Bahn-Anschluss Einwohner x Faktor 0,6
- Landkreise mit S-Bahn-Anschluss

<sup>1</sup> Eine direkte Zuordnung der Einzelmaßnahmen nach Belegenheit erscheint auf Grund des gesamthaften Charakters des Projektes nicht zielführend. Die Zuordnung erfolgt daher auf Grundlage der Streckenanteile: Stadt Mannheim 53,138 %, Stadt Heidelberg 44,149 %, Rhein-Neckar-Kreis 2,713 %

<sup>2</sup> Allerdings erfolgt eine Reduzierung der Typklassen und eine Vereinfachung der Zuordnung.

- |   |                        |
|---|------------------------|
| ○ für die Gemeinden mit S-Bahn-Anschluss  | Einwohner x Faktor 0,6 |
| ○ für die übrigen Gemeinden               | Einwohner x Faktor 0,3 |
| - übrige kreisfreie Städte und Landkreise | Einwohner x Faktor 0,1 |

Auf Basis der bisher vorliegenden Grobabschätzung werden vsl. die in Anlage 2 a dargestellten Finanzierungsbeiträge für die dringend erforderliche Planung der Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI der Gesamtmaßnahme notwendig. Der Anteil der Stadt Ludwigshafen beträgt demnach **134.026 €**.

Erste Zahlungen werden erst ab dem Jahr 2011 fällig. Die Verteilung des Mittelbedarfs auf die Jahre 2011 bis 2013ff ist in der Anlage 2b dargestellt.

Keinem der Projektbeteiligten, weder dem Land Baden-Württemberg noch den ZRN-Mitgliedern ist eine Festlegung auf Finanzierungsbeiträge zu den Baukosten für den Knoten Mannheim – Heidelberg zuzumuten. Der erbetene Beschluss für die Sonderumlage bezieht sich somit ausdrücklich nur auf die durch den ZRN zu übernehmenden Planungskostenanteile.

## **2. Beschlusslage nach der Verbandsversammlung des ZRN am 17.12.2009**

Die Verbandsversammlung des ZRN hat am 17.12.2009 folgenden Beschluss gefasst:

Die Verbandsversammlung des ZRN stimmt dem in der Vorlage dargestellten Konzept zur Finanzierung der Planungsleistungen für den „Nahverkehrsblock“ des Gesamtvorhabens Ausbau Mannheim – Heidelberg zu und beschließt die Finanzierung der kommunalen Kostenanteile für die Planung im Rahmen einer Sonderumlage. Dieser Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass das Land Baden- Württemberg die vorgesehene Mitfinanzierung verbindlich zusichert und keine Finanzmittel des Landes Rheinland-Pfalz für die Planung herangezogen werden.

Die Erhebung der vorgeschlagenen Sonderumlage für die Finanzierung eines kommunalen Anteils an den Planungskosten (Leistungsphase 1 bis 4) für den „Nahverkehrsblock“ des Gesamtvorhabens Ausbau Mannheim - Heidelberg kann unter keinem denkbaren Gesichtspunkt als Präzedenzfall für die Erhebung einer vergleichbaren Sonderumlage zur Abdeckung der Baukosten des Knotens Mannheim – Heidelberg herangezogen werden.

Sollte eine solche Sonderumlage auch für die Abdeckung der Baukosten dieses Knotens in Betracht gezogen werden, wird im Sinne einer politischen Willensbildung festgelegt, dass der hierfür erforderliche Beschluss der Verbandsversammlung des ZRN nur im Konsens mit allen Mitgliedern des Zweckverbandes angestrebt wird.

Die Stadt Ludwigshafen hat diesem Beschluss – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bau- und Grundstücksausschuss – zugestimmt, hat jedoch die nachfolgende Erklärung zu Protokoll gegeben:

Die Stadt Ludwigshafen erkennt die herausragende Bedeutung des geplanten Ausbaus der Strecke Mannheim – Heidelberg für die S-Bahn Rhein-Neckar an. Ein ebenso bedeutsames Bauvorhaben war der mehrgleisige Ausbau des Streckenabschnitts von Ludwigshafen Hbf bis zur Rheinbrücke. Der nicht durch Zuwendungen gedeckte kommunale Anteil wurde dort von der Stadt Ludwigshafen und den übrigen linksrheinischen ZRN-Mitgliedern getragen.

Trotz ihrer aktuellen finanziellen Lage und erheblicher finanzieller Vorleistungen für die Realisierung der 1. Baustufe der S-Bahn Rhein-Neckar ist die Stadt Ludwigshafen ausnahmsweise bereit, ihrer Mitverantwortung für die Metropolregion Rhein-Neckar ohne Anerkennung einer Rechtspflicht Rechnung zu tragen und den in der Vorlage ausgewiesenen Planungskostenanteil zu leisten.

Die Stadt Ludwigshafen stimmt der Vorlage jedoch nur unter der Voraussetzung zu dass – sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Erhebung einer Sonderumlage auch für die Baukosten in Erwägung gezogen werden – dafür die zwingende Notwendigkeit eines einstimmigen Beschlusses aller Mitglieder des Zweckverbandes festgeschrieben wird.

Im Übrigen steht die Zustimmung der Stadt Ludwigshafen zu der Vorlage unter dem Vorbehalt der Genehmigung der stadträtlichen Gremien

Mit dieser Vorlage wird die Genehmigung zur Zahlung der Sonderumlage in Höhe von 134.026 € an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) erbeten.

### **3. Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt aus Krediten im Rahmen des Finanzhaushalts

### **4. Mittelbedarf**

|                       |                 |
|-----------------------|-----------------|
| Haushaltsjahr 2011    | 50.260 €        |
| Haushaltsjahr 2012    | 46.909 €        |
| Haushaltsjahre 2013ff | <u>36.857 €</u> |
|                       | 134.026 €       |

### **5. Verfügbare Mittel**

Mittel stehen bisher weder im Haushaltsplan noch im Finanzplan zur Verfügung. Die benötigten Mittel müssten in der Änderungsliste zum Haushalt als Verpflichtungsermächtigung in 2010 unter einer neuen Investitionsnummer „An ZRN für Planungsleistungen S-Bahn Mannheim – Heidelberg“ bereitgestellt werden. Für die kassenmäßige Inanspruchnahme müssten die Mittel im Finanzplan ab 2011 ff bereit gestellt werden.

## Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg

### Anlage 1

#### Darstellung Finanzierungskonzept für die Planung Lph. 1-4 HOAI und Abschätzung Mittelbedarf

| Maßnahme  | Planung<br>Lph. 1-4 | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013 ff | Gesamt |
|---|---------------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|
|   |                     | Mio. €  |        |
| 1 b Verschwenkung<br>Gleise im Hbf MA                       | 3,71                | 0,00   | 2,00   | 0,86   | 0,85   | 0,00    | 3,71   |
| 3<br>Kapazitätsausweitung<br>MA Hbf - MA-<br>Friedrichsfeld | 4,50                | 0,00   | 1,00   | 1,10   | 1,00   | 1,40    | 4,50   |
| 4 Verbesserter<br>Anschluss<br>an Main-Neckar-Bahn          | 4,50                | 0,00   | 1,00   | 1,10   | 1,00   | 1,40    | 4,50   |
| <b>Gesamt</b>   | 12,71               | 0,00   | 4,00   | 3,06   | 2,85   | 2,80    | 12,71  |

| Planung<br>Lph. 1-4 | 2009   | 2010   | 2011   | 2012   | 2013 ff | Gesamt |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|
|                     | Mio. €  |        |
|                     |        |        |        |        |         |        |

|                                     |              |             |             |             |             |             |              |
|-------------------------------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Anteil Land Baden-<br>Württemberg   | 7,11         | 0,00        | 2,00        | 1,71        | 1,59        | 1,81        | 7,11         |
| Anteil VRN GmbH                     | 1,50         | 0,00        | 1,50        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 1,50         |
| Anteil ZRN-Rücklagen                | 0,50         | 0,00        | 0,50        | 0,00        | 0,00        | 0,00        | 0,50         |
| <b>Anteil ZRN-<br/>Sonderumlage</b> | <b>3,60</b>  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>1,35</b> | <b>1,26</b> | <b>0,99</b> | <b>3,60</b>  |
| <b>Gesamt</b>                       | <b>12,71</b> | <b>0,00</b> | <b>4,00</b> | <b>3,06</b> | <b>2,85</b> | <b>2,80</b> | <b>12,71</b> |

VRN GmbH  
16.11.2009

**Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg**  
**Anlage 2 a**  
**kommunaler Anteil aus ZRN-Sonderumlage an der Planung Lph. 1-4 HOAI**  
**Berechnungsmodell**

| Gebietskörperschaft    | lokal wirksame Maßnahmen Stationen [€] |   | regional wirksame Maßnahme Mehrgleisiger Ausbautzwischen Mannheim und Heidelberg [€] |   | relevante Einwohner (Stand: 2008) | EW Anteil    | Aufteilung der 50% v.Sp.4 [€] | komm. Anteil Planungskosten Summe v.Sp. 2, 4, 7 [€] |
|------------------------|--|---|--|---|-----------------------------------|--------------|-------------------------------|---|
|                        | komm. Anteil                           | 2 | komm. Anteil   | 3 |                                   |              |                               |   |
| 1                      |  |   |  |   |                                   |              |                               |   |
| Stadt Neustadt         |  |   |  |   | 32.493                            | 0,025        | 44.381                        | 44.381  |
| Kreis Bad Dürkheim     |  |   |  |   | 48.468                            | 0,037        | 66.201                        | 66.201  |
| Stadt Speyer           |  |   |  |   | 30.439                            | 0,023        | 41.576                        | 41.576  |
| Rhein-Pfalz-Kreis      |  |   |  |   | 62.759                            | 0,048        | 85.721                        | 85.721  |
| Stadt Ludwigshafen     |  |   |  |   | 98.125                            | 0,074        | 134.026                       | 134.026   |
| Stadt Frankenthal      |  |   |  |   | 28.260                            | 0,021        | 38.599                        | 38.599  |
| Stadt Worms            |  |   |  |   | 49.307                            | 0,037        | 67.347                        | 67.347  |
| Stadt Landau           |  |   |  |   | 4.304                             | 0,003        | 5.879                         | 5.879   |
| Kreis Alzey-Worms      |  |   |  |   | 41.360                            | 0,031        | 56.492                        | 56.492  |
| Donnersbergkreis       |  |   |  |   | 7.759                             | 0,006        | 10.598                        | 10.598  |
| Kreis Kaiserslautern   |  |   |  |   | 40.013                            | 0,030        | 54.653                        | 54.653  |
| Kreis Gernersheim      |  |   |  |   | 45.618                            | 0,035        | 62.308                        | 62.308  |
| Kreis Südl.Weinstraße  |  |   |  |   | 10.999                            | 0,008        | 15.023                        | 15.023  |
| Kreis Südwestpfalz     |  |   |  |   | 10.110                            | 0,008        | 13.809                        | 13.809  |
| Stadt Kaiserslautern   |  |   |  |   | 58.462                            | 0,044        | 79.851                        | 79.851  |
| Kreis Kusel            |  |   |  |   | 7.454                             | 0,006        | 10.181                        | 10.181  |
| Stadt Pirmasens        |  |   |  |   | 4.169                             | 0,003        | 5.694                         | 5.694   |
| Stadt Zweibrücken      |  |   |  |   | 3.462                             | 0,003        | 4.729                         | 4.729   |
| <b>Rheinland-Pfalz</b> |  |   |  |   | <b>583.561</b>                    | <b>0,443</b> | <b>797.068</b>                | <b>797.068</b>                                      |



**Ausbau Knoten Mannheim-Heidelberg**

**Anlage 2 b**

**kommunaler Anteil aus ZRN-Sonderumlage an der Planung Lph. 1-4 HOAI und Abschätzung Mittelbedarf**

| Gebietskörperschaft    | komm. Anteil<br>Planungskosten<br>Lph. 1-4 HOAI |     | 2009 | 2010 | 2011           | 2012           | 2013 ff        |
|------------------------|---|-----|------|------|----------------|----------------|----------------|
|                        | [€]   | [€] |      |      |                |                |                |
| Stadt Neustadt         | 44.381  |     | 0    | 0    | 16.643         | 15.533         | 12.205         |
| Kreis Bad Dürkheim     | 66.201  |     | 0    | 0    | 24.825         | 23.170         | 18.205         |
| Stadt Speyer           | 41.576  |     | 0    | 0    | 15.591         | 14.551         | 11.433         |
| Rhein-Pfalz-Kreis      | 85.721  |     | 0    | 0    | 32.145         | 30.002         | 23.573         |
| Stadt Ludwigshafen     | 134.026   |     | 0    | 0    | 50.260         | 46.909         | 36.857         |
| Stadt Frankenthal      | 38.599  |     | 0    | 0    | 14.475         | 13.510         | 10.615         |
| Stadt Worms            | 67.347  |     | 0    | 0    | 25.255         | 23.571         | 18.520         |
| Stadt Landau           | 5.879   |     | 0    | 0    | 2.205          | 2.058          | 1.617          |
| Kreis Alzey-Worms      | 56.492  |     | 0    | 0    | 21.185         | 19.772         | 15.535         |
| Donnersbergkreis       | 10.598  |     | 0    | 0    | 3.974          | 3.709          | 2.914          |
| Kreis Kaiserslautern   | 54.653  |     | 0    | 0    | 20.495         | 19.128         | 15.029         |
| Kreis Germersheim      | 62.308  |     | 0    | 0    | 23.366         | 21.808         | 17.135         |
| Kreis Südl.Weinstraße  | 15.023  |     | 0    | 0    | 5.634          | 5.258          | 4.131          |
| Kreis Südwestpfalz     | 13.809  |     | 0    | 0    | 5.178          | 4.833          | 3.797          |
| Stadt Kaiserslautern   | 79.851  |     | 0    | 0    | 29.944         | 27.948         | 21.959         |
| Kreis Kusel            | 10.181  |     | 0    | 0    | 3.818          | 3.563          | 2.800          |
| Stadt Pirmasens        | 5.694   |     | 0    | 0    | 2.135          | 1.993          | 1.566          |
| Stadt Zweibrücken      | 4.729   |     | 0    | 0    | 1.773          | 1.655          | 1.300          |
| <b>Rheinland-Pfalz</b> | <b>797.068</b>                                  |     |      |      | <b>298.901</b> | <b>278.974</b> | <b>219.194</b> |

|                          |                  |          |                  |                  |                |                |
|--------------------------|------------------|----------|------------------|------------------|----------------|----------------|
| Stadt Mannheim           | 1.211.037        | 0        | 0                | 454.139          | 423.863        | 333.035        |
| Stadt Heidelberg         | 913.320          | 0        | 0                | 342.495          | 319.662        | 251.163        |
| Rhein-Neckar-Kreis       | 412.656          | 0        | 0                | 154.746          | 144.430        | 113.481        |
| Neckar-Odenwald-Kreis    | 83.957           | 0        | 0                | 31.484           | 29.385         | 23.088         |
| Main-Tauber-Kreis        | 18.483           | 0        | 0                | 6.931            | 6.469          | 5.083          |
| <b>Baden-Württemberg</b> | <b>2.639.454</b> |          |                  | <b>989.795</b>   | <b>923.809</b> | <b>725.850</b> |
| Kreis Bergstraße         | 163.478          | 0        | 0                | 61.304           | 57.217         | 44.956         |
| rechtsrhein. ZRN-Gebiet  | 2.802.932        |          |                  | 1.051.099        | 981.026        | 770.806        |
| <b>ZRN-Gebiet</b>        | <b>3.600.000</b> | <b>0</b> | <b>1.350.000</b> | <b>1.260.000</b> | <b>990.000</b> |                |

VRN GmbH  
16.11.2009